

# Foto-G'schicht'n

Seit Anfang 2011 hat das „Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst“ (TAP) mit Sitzten in Lienz und Bruneck eine ganze Menge Fotografien gesammelt, digitalisiert und so für die Zukunft gesichert. Am 21. September präsentierte sich das Archiv im Rahmen des „European Cooperation Day“ erstmals der Öffentlichkeit.

Das „Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst“ sammelt seit zwei Jahren Fotos von den Anfängen der Fotografie bis heute, die das Gemeinsame der zwei Regionen Osttirol und Südtirol/Pustertal bildhaft unterstreichen, wie Richard Ploock, der Obmann des Archivs, auf einer Pressekonferenz in Bruneck unterstrich. Als engagiertem Heimatschützer war, und ist es Ploock ein Anliegen, ein Archiv aufzubauen, das alle Fotos sammelt, digital archiviert und somit der Nachwelt erhält. Denn nach wie vor kommt es vor, dass etwa bei Hausumbauten wertvolle Fotobestände im Mülltonnen landen, wodurch unersetzliche Dokumente verloren gehen. Das Archiv soll laut Region insgesamt zu einem „Identitätsfaktor auf lokaler und regionaler Ebene als auch ein essenzieller Beitrag zur grenzüberschreitenden Dokumentation der gesamten Landesentwicklung“ werden. Die Sammlung „Tiroler Fotobestände ist ein Inhereng-IV-Projekt und wird auf Osttiroler Seite vom Verein „Tiroler Archiv“ getragen, das seinen offiziellen Sitz auf dem Egger-Lienz-Platz in Lienz hat. In Bruneck ist das „Tirol Archiv im Rathaus untergebracht (und ist derzeit Übergangsweg in der neuen Stadtbibliothek zu finden).



Heuzieheln in Gries, um 1960, Fotografie unbekannt, Sammlung Johann Kahn - TAP



unten: Ansicht von Bruneck gegen Osten, 1870/71, Fotograf: Emil Lotze, Sammlung Eisenbahnfreunde Lienz - TAP  
unten rechts: Archivleiter Martin Koller und Mitarbeiterin Brigitte Kussatscher bei der Präsentation des „Tiroler Archivs für photographische Dokumentation und Kunst“ in Bruneck

Foto: hpl

Im Rahmen des „European Cooperation Day“ am 21. September präsentierte sich das Archiv erstmals in Bruneck und Lienz der Öffentlichkeit. Dabei wurden Broschüren und Postkarten verteilt, die einen Einblick in die Arbeit des Archivs vermitteln. Zugleich wurde auf diese Weise der Nutzen von EU-Projekten vor Ort anschaulich vermittelt.

Wer dem Archiv Fotos zur Verfügung stellen möchte, kann sich auf der Homepage des Archivs kundig machen ([www.tiroler-photoarchiv.eu](http://www.tiroler-photoarchiv.eu)) oder sich gleich mit den beiden Mitarbeiterinnen des Archivs in Bruneck in Kontakt treten (Silvia De Bettin und Brigitte Kussatscher; Tel. 0474 545294).



Durch die Recherchen des Archivs konnten bislang sogar gemeinsame Familienengeschichten, sprich die Haupt- und Nebenlinien Bruneck-Lienz der Familien Marner (Photographen), Mahl (Verleger) oder Hieber (Politiker) dokumentiert werden. freut sich Archivleiter Martin Koller.

Die fotografisch belegbaren Gemeinsamkeiten der Regionen Osttirol und Südtirol/Pustertal stellen sich indes als vielschichtig dar - ob es nun um vergleichbare Aufnahmen desselben Fotografen oder ähnliche Darstellungen thematischer Zusammenhänge geht. Martin Koller: „Was vor der Grenzziehung von 1919/20 abgesehen worden ist, belegt die Einheit des historischen Raums: was aus der Zeit danach gegenüberstellbar ist, zeigt die nach wie vor existierenden kulturellen Verbindungen auf. Tradition und Brauchtum oder die ‚Corporate Identity‘ der Pustertalbahn-Hochbauten ab 1871 überdauerten politische Zäsuren auf beiden Seiten. Tragische Naturkatastrophen wie das Hochwasser von 1882 betrafen schon damals die gesamte ‚Tallandschaft.‘“

Verantwortliches Auftragsgeber: Camelo Silva

**Demokratische Partei**  
Partito Democratico

**Unser Weg für Südtirol**

**ARBEIT, MEHRSPRACHIGKEIT, SOZIALLES**

**RORAND HEIER**  
**CORNELIA BILDOGER**  
**BEATRICE PRADER**  
**THOMAS DEMELTZ**

**Gemeinsam für Südtirol!**

Landeshauptmann-Kandidat  
**Arno Kompatscher**  
mit dem SVP-TEAM

[www.svp.eu](http://www.svp.eu)

**27.10. Landtagswahl 2013**

Wahlwerbung, Auftraggeber: SVP